

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 40 (1953)
Heft: 8: Brasilien

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Persönliches

Auszeichnung Le Corbusiers

Die amerikanische Gesandtschaft in Paris übergab am 2. Juli Le Corbusier die Ehrenrosette des American Institute of Arts and Letters, eine der höchsten amerikanischen Auszeichnungen, die bisher nur wenigen Ausländern zugesprochen wurde.

Henry van de Velde zum Ehrendoktor ernannt

Das Fremont College in Santa Fé, New Mexico, USA, ernannte Henry van de Velde zum Ehrendoktor der Philosophie.

Verbände

Delegiertenversammlung des Schweizerischen Kunstvereins

Am 20./21. Juni 1953 tagten die Delegierten des Schweizerischen Kunstvereins in Bern, Thun und Spiez unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Max Huggler.

Vorgängig des geschäftlichen Teiles vereinigten sich die Teilnehmer bei einer gemeinsamen Besichtigung der Ausstellung: «Hauptwerke der Berner Malerei, 1500 bis 1900» im Kunstmuseum Bern. In Thun erfolgte anschließend die Behandlung der Traktanden. Nach Entgegennahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung fand die Wiederwahl der Beisitzer der Sektionen Biel und Winterthur in den Geschäftsausschuß statt. An Stelle der statutengemäß ausscheidenden Rechnungsrevisoren des Kunstvereins Schaffhausen wurde die Sektion Chur mit diesem Amt betraut. Auf Antrag des Geschäftsausschusses ist dem WERK für 1952 ein Beitrag von Fr. 2000.– bewilligt worden zur vermehrten Ausgestaltung des künstlerischen Teiles.

Für das Jahr 1954 ist wieder eine regionale Ausstellung geplant, an der sich die Künstler der Region I (Genf, Waadt, Neuenburg, Freiburg, Wallis, Tessin) beteiligen können. Längere Diskussion rief die Wahl des Organisationsortes hervor, indem sich Bern,

Biel und Genf dafür bewarben. Der Entscheid wird nun dem Geschäftsausschuß überlassen.

Die Aufgaben und Ziele des Schweizerischen Kunstvereins haben sich seit seiner Gründung, 1806, weitgehend gewandelt. Der Tätigkeitsbereich ist enger geworden und entbehrt einer eigentlichen Aktualität. So stellt sich dem Schweizerischen Kunstverein die Frage, ob das künstlerische Leben der Schweiz ihm neue Aufgaben biete, die sein weiteres Dasein notwendig machen. Zu diesem Problem äußerte sich Prof. Dr. Max Huggler in einem ausführlichen Exposé, das er den Delegierten auch schriftlich übergeben konnte. Die Sektionen haben nun Gelegenheit, über die Vorschläge des Geschäftsausschusses zu beraten. Es betrifft dies vor allem die Schaffung einer Zentrale für wandernde Kunstaustellungen und für eine Vermittlung von Vorträgen über Kunst. In der anschließenden Diskussion war der Stand des Künstler-Lexikons Gegenstand längerer Ausführungen.

Nach Erledigung der Traktanden sprach Prof. Dr. Max Huggler über «Niklaus Manuel und seine Zeit». Seine von Lichtbildern begleiteten lebendigen Ausführungen vermochten die Zuhörer trotz vorgerückter Zeit zu fesseln und ernteten regen Beifall. Sonntag, 21. Juni, fand eine Besichtigung der Hodler-Ausstellung im Thunerhof statt, und anschließend erfolgte der Besuch von Schloß und Kirche Spiez sowie der Kirche von Amsoldingen. A.U.

Wettbewerbe

Entschieden

Bâtiment administratif à Nyon

Le jury, composé de MM. Jean Falconnier, architecte, Nyon; Charles Thévenaz, architecte FAS, Lausanne; Alexandre Pilet, architecte, Lausanne; Edgar Pelichet, archéologue cantonal, Nyon; Henri Mayor, municipal, Nyon; comme suppléants: MM. Eugène d'Okolski, architecte, Lausanne; Alfred Michaud, municipal, Nyon, a décerné les prix suivants: 1^{er} prix (2300 fr.) David Petter, architecte, Orbe; 2^e prix (2100 fr.) Humbert Rossetti, architecte, Lausanne; 3^e prix (1900 fr.) Eugène Mamin, architecte, Lausanne; 4^e prix (1200 fr.) Georges Jaunin, ar-

chitecte, Lausanne. Le jury estime que les qualités du projet classé au premier rang justifient de confier à son auteur l'étude des plans définitifs et la direction des travaux.

Neue Primar- und Sekundarschule in Oberburg (Bern)

Das Preisgericht traf folgenden Entschied: 1. Preis (Fr. 2400): Werner Krebs, Arch. BSA, Bern; 2. Preis (Fr. 2200): H. Daxelhofer, Arch. BSA/SIA, Bern, Mitarbeiter: Heinz Schenk, Arch. SIA, Bern, Marcel Ott, Arch., Bern; 3. Preis (Fr. 1700): Peter Salchli, Arch. SIA, Burgdorf; 4. Preis (Fr. 1500): Adrian Keckies, Arch. SIA, Burgdorf; 5. Preis (Fr. 1200): E. Bechstein, Arch. BSA/SIA, Burgdorf. Es empfiehlt, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Gemeinderatspräsident E. Winzenried (Vorsitzender); Gemeinderat A. Kreuter; Kantonsbaumeister H. Türler, Bern; Ernst Indermühle, Arch. BSA, Bern; Hans Müller, Arch. BSA, Burgdorf.

Realschulhaus in Schänis

Im Projektauftrag-Verfahren der Realschulgemeinde Schänis für den Neubau eines Realschulhauses wurde von den Begutachtern (Pfarrer Jos. Scherer, Kantonsbaumeister Carl Breyer und Arch. BSA Paul Trüdinger) unter drei Projekten das Projekt des Architekten Walter Blöchliger, Uznach, zur Weiterbearbeitung empfohlen.

Badanlage zu St. Jakob an der Birs

In diesem engeren Projektwettbewerb unter 10 Architekten fällte das Preisgericht folgenden Entschied: 1. Preis (Fr. 2000) M. Rasser & T. Vadi, Arch., Basel; 2. Preis (Fr. 1700): Otto H. Senn, Arch. BSA/SIA, Basel; 3. Ankäufe zu je Fr. 500: Guerino Belussi, Arch. SIA, in Firma G. Belussi & R. Tschudin, Arch., Basel; Rudolf Christ, Arch. BSA/SIA, Basel; J. Gaß & W. Boos, Arch. BSA/SIA, Basel. Ferner erhalten die Teilnehmer die vorgesehene Entschädigung von je Fr. 1200. Das Preisgericht empfiehlt, die Weiterbearbeitung dem Verfasser des erstprämierten Entwurfes zu übertragen. Preisgericht: Regierungsrat Dr. F. Ebi (Vorsitzender), Basel; Regierungsrat Dr. Ed. Zweifel, Basel; Hermann Baur,

Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt	Teilnehmer	Termin	Siehe Werk Nr.
Stadtrat von Winterthur	Primarschulhaus «Schönengrund» mit Doppelturmhalle in Winterthur	Die in der Stadt Winterthur heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1950 niedergelassenen Fachleute	30. Nov. 1953	Juli 1953
Stadtrat von Zürich	Sekundarschulhaus «Letzi» mit Turnhallen, Doppel-Kinder- garten und Sportanlagen in Zürich-Albisrieden	Die in der Stadt Zürich heimat- berechtigten oder seit minde- stens 1. Januar 1951 niederge- lassenen Architekten	31. Okt. 1953	Juli 1953
Direktion der öffentlichen Bau- ten des Kantons Zürich	Kantonsschule des Zürcher Oberlandes in Wetzikon	Die im Kanton Zürich, mit Ausnahme der Städte Zürich und Winterthur, verbürgerten oder seit mindestens 1. Januar 1952 niedergelassenen Archi- tekten	5. Okt. 1953	August 1953
Direktion der öffentlichen Bau- ten des Kantons Zürich	Neues Physikgebäude der Uni- versität Zürich	Die im Kanton Zürich heimat- berechtigten oder seit minde- stens 1. Januar 1952 niederge- lassenen Architekten	30. Nov. 1953	August 1953
Kirchenpflege der reformierten Kirchgemeinde Aarau	Kirchgemeindehaus in Aarau	Die in Aarau heimatberech- tigten oder seit mindestens 1. Januar 1953 niedergelassenen reformierten Architekten	31. Okt. 1953	August 1953
Direktion der öffentlichen Bau- ten des Kantons Zürich	Kantonsschule auf dem Freudenbergareal in Zürich	Die im Kanton Zürich heimat- berechtigten oder seit minde- stens seit 1. Januar 1952 niederge- lassenen Architekten	19. Okt. 1953	August 1953

Arch. BSA, Basel; Max Frisch, Arch. SIA, Zürich; Kantonsbaumeister Julius Maurizio, Arch. BSA, Basel.

Neu

Kirchgemeindehaus an der Kirchberg- straße in Aarau

Eröffnet von der Kirchenpflege der reformierten Kirchgemeinde Aarau unter den in Aarau heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1953 niedergelassenen reformierten Architekten. Zur Prämierung von 3 bis 4 Entwürfen stehen dem Preisgericht Fr. 7500 und für eventuelle Ankäufe Fr. 1500 zur Verfügung. Preisgericht: Dr. A. Weber, Präsident der Kirchenpflege Aarau (Vorsitzender); K. Bolliger, Präsident der Baukommission; W. Stücheli, Arch. BSA/SIA, Zürich; W. Hunziker, Arch. BSA/SIA, Brugg; K. Kaufmann, Kantonsbaumeister. Ersatzmänner: L. Koller, Mitglied der Kirchenpflege; A. Hässig, Bauverwalter. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 30.– im Büro der Gemeindehelferin, Kirchgemeindehaus, 1. Stock, bezogen werden. Einlieferungstermin: 31. Oktober 1953.

Kantonschule des Zürcher Oberlandes in Wetzikon

Eröffnet von der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich unter den im Kanton Zürich (mit Ausnahme der Städte Zürich und Winter-

thur) verbürgerten oder mindestens seit 1. Januar 1952 niedergelassenen Architekten. Zur Prämierung von 5 bis 6 Entwürfen stehen dem Preisgericht Fr. 20 000 zur Verfügung. Preisgericht: Regierungsrat Dr. P. Meierhans, Baudirektor (Vorsitzender); Regierungsrat Dr. E. Vaterlaus, Erziehungsdirektor; Prof. Dr. A. Läuchli, Rektor der Kantonsschule Winterthur; A. Kellermüller, Arch. BSA, Winterthur; H. Oeschger, Arch. BSA, Zürich; E. Roth, Arch. BSA, Zürich; H. Peter, Arch. BSA, Kantonsbaumeister, Zürich. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 40.– auf der Kanzlei des Kantonalen Hochbauamtes, Walchetur, Zimmer 419, in Zürich, bezogen werden. Einlieferungstermin: 5. Oktober 1953.

Neues Physikgebäude der Universität Zürich

Eröffnet von der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich unter den im Kanton Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1952 niedergelassenen Architekten. Zur Prämierung von 5 bis 6 Entwürfen steht dem Preisgericht die Summe von Fr. 26 000 zur Verfügung. Preisgericht: Regierungsrat Dr. P. Meierhans, Baudirektor (Vorsitzender); Regierungsrat Dr. E. Vaterlaus, Erziehungsdirektor; Prof. Dr. H. Staub, Ordinarius für Physik und Direktor des Physikalischen Institutes der Universität Zürich; Dr. h.c. Rudolf Steiger, Arch. BSA; P. Trüdinger, Arch. BSA, St. Gallen; Kantonsbaumeister Heinrich

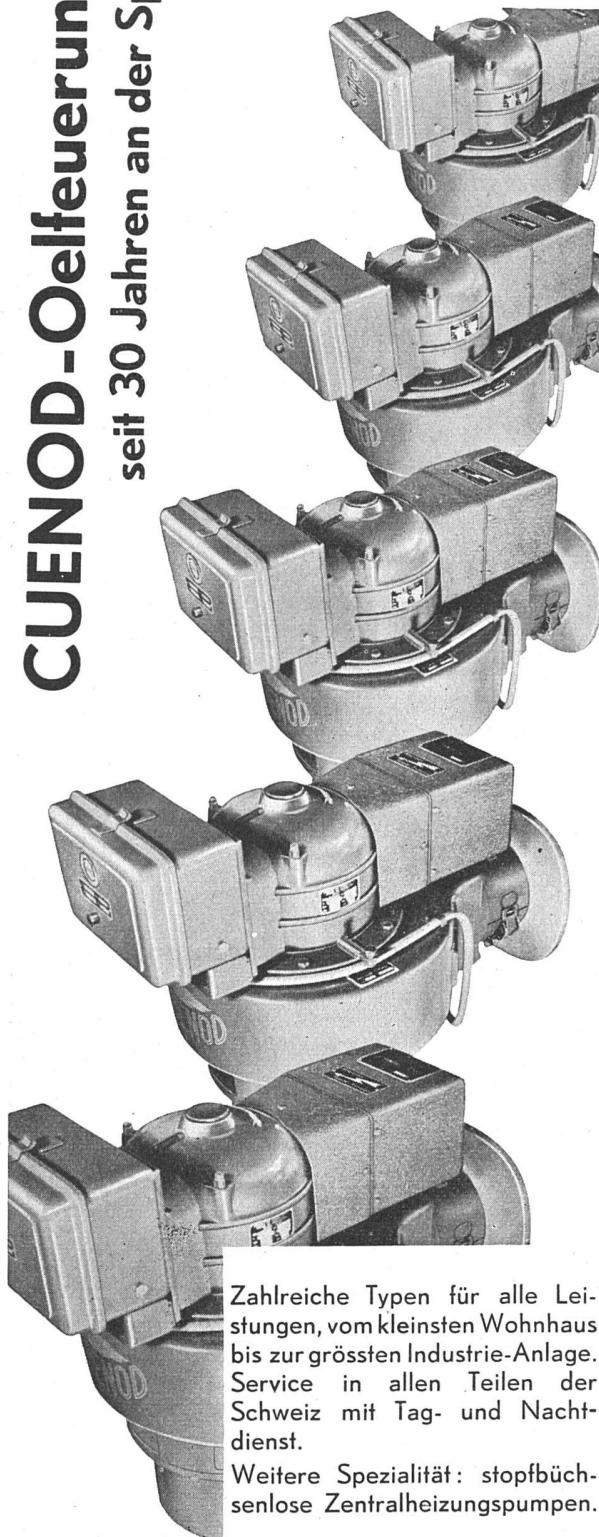
Peter, Arch. BSA; Ersatzmänner: Prof. Dr. H. Wäffler; Robert Landolt, Arch. BSA. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 40.– auf der Kanzlei des Kantonalen Hochbauamtes, Walchetur, Zimmer 419, Zürich, bezogen werden. Einlieferungstermin: 30. November 1953.

Kantonschule auf dem Freudenberg- areal in Zürich

Eröffnet von der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich unter den im Kanton Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1952 niedergelassenen Architekten. Zur Prämierung von 5 bis 6 Entwürfen steht dem Preisgericht ein Beitrag von Fr. 40 000 zur Verfügung. Preisgericht: Regierungsrat Dr. P. Meierhans, Baudirektor (Vorsitzender); Regierungsrat Dr. E. Vaterlaus, Erziehungsdirektor; Prof. Dr. W. Hardmeier, Rektor des Realgymnasiums; Prof. Dr. W. Corrodi, Rektor der Handelsschule; Hans Brechbühler, Arch. BSA; Karl Egender, Arch. BSA; Kantonsbaumeister J. Maurizio, Arch. BSA, Basel; Werner Moser, Arch. BSA; Kantonsbaumeister Heinrich Peter, Arch. BSA. Ersatzmänner: Prof. Dr. M. Allenspach, Prorektor des Realgymnasiums; Prof. Dr. E. Völlm, Handelsschule; J. Padrutt, Arch. BSA. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 40.– auf der Kanzlei des Kantonalen Hochbauamtes, Walchetur, Zimmer 419, Zürich, bezogen werden. Einlieferungstermin: 19. Oktober 1953.

CUENOD-Oelfeuerungen

seit 30 Jahren an der Spitze!



Zahlreiche Typen für alle Leistungen, vom kleinsten Wohnhaus bis zur grössten Industrie-Anlage. Service in allen Teilen der Schweiz mit Tag- und Nacht-dienst.

Weitere Spezialität: stopfbüchsenlose Zentralheizungspumpen.

ATELIERS DES CHARMILLES S.A.
USINE DE CHATELAINE
GENÈVE

TÉL. 022/3 24 40

Projekt-Wettbewerb

zur Erlangung von Entwürfen für ein Primarschulhaus mit Doppelturnhalle im Schönengrund-Deutweg in Winterthur.

Der Stadtrat von Winterthur eröffnet unter den in der Stadt Winterthur verbürgerten oder mindestens seit 1. Januar 1950 hier niedergelassenen Fachleuten einen allgemeinen Projekt-Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau eines Primarschulhauses mit Doppelturnhalle im Schönengrund-Deutweg. Die Projekte sind bis zum 30. November 1953, 18.00 Uhr, an das Bauamt einzureichen. Zur Prämiierung von 4-6 Entwürfen und für allfällige Ankäufe stehen dem Preisgericht Fr. 15.000.- zur Verfügung. Die Wettbewerbsunterlagen können gegen Hinterlage von Fr. 20.- bei der Kanzlei des städtischen Hochbaubüros, Neumarkt 1, Zimmer Nr. 6, je von 7-12 Uhr oder per Post gegen Nachnahme bezogen werden. Der deponierte Betrag wird für jeden rechtzeitig eingereichten Entwurf zurückerstattet.

Für das Preisgericht:
H. Zindel, Bauamtmann

Projekt-Wettbewerb

zur Erlangung von Entwürfen für eine Kantonsschule in Wetzikon

Die Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich eröffnet unter den im Kanton Zürich (mit Ausnahme der Städte Zürich und Winterthur) verbürgerten oder mindestens seit 1. Januar 1952 niedergelassenen Architekten einen Projekt-Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine Kantonsschule des Zürcher Oberlandes in Wetzikon. Die Entwürfe sind bis Montag, den 5. Oktober 1953, einzureichen. Die Unterlagen liegen im 4. Stock des kantonalen Verwaltungsgebäudes «Walchetur» (Halle) zur Einsicht auf. Sie können gegen Hinterlegung von Fr. 40.- auf der Kanzlei des kantonalen Hochbauamtes, Zürich, Walchetur, Zimmer 419, bezogen werden. Wird Zulassung per Post gewünscht, so hat die Einzahlung mit dem Vermerk «Unterlagen Wettbewerb Wetzikon» auf Postcheckkonto VIII 1980 der kantonalen Baudirektion zu erfolgen. Gegen Bezahlung von Fr. 1.- kann auch das Wettbewerbsprogramm allein bezogen werden.

Die Wettbewerbsaufgabe betreffende Fragen sind spätestens bis 18. Juli 1953 einzureichen.

Gleichzeitig mit diesem Wettbewerb laufen noch folgende kantonale Wettbewerbe: Projekt-Wettbewerb für eine Kantonsschule in Zürich 2, Plan- und Projekt-Wettbewerb für ein Physikgebäude der Universität Zürich.

Zürich, den 24. Juni 1953.

**Direktion der öffentl. Bauten
des Kantons Zürich**